

V e r o r d n u n g der Stadt Oldenburg (Oldb) vom 15.03.1983

zum Schutze von Naturdenkmalen im Gebiet der Stadt Oldenburg (Oldb)

Aufgrund der §§ 27, 29, 30 und 55 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes (NNatG) vom 20.03.1981 (Nds. GVBl. 1981 S. 31) wird verordnet:

§ 1

Naturdenkmale

- (1) Die in Absatz 2 aufgeführten Naturschöpfungen sind wegen ihrer Bedeutung für die Natur- und Heimatkunde sowie wegen ihrer Eigenart und Schönheit zu erhalten und werden deshalb zu Naturdenkmalen erklärt und in das Verzeichnis der Naturdenkmale eingetragen.
- (2) Bei den nach Abs. 1 zu Naturdenkmalen erklärten Naturschöpfungen handelt es sich um:

Naturdenkmal Nr.	Naturschöpfung	Geografische Lage des Naturdenkmals
OL-S 2	1 Eiche	Dragonerdenkmal Cloppenburger Str., Flurstück 1717/82, Flur 2, Gemarkung Osternburg
OL-S 4	1 Linde 3 Linden 2 Linden 1 Buche	Hoyersgang 7, Flurstück 1660/92, Flur 3, Gemarkung Eversten Straßenraum vor dem Grundstück Hauptstr. 25, Flurstück 3898/92, Hauptstraße 21, Flurstück 2027/92, Flur 3, Gemarkung Eversten Straßenraum vor dem Grundstück Hauptstraße 21, Flurstück 2027/92, Flur 3, Gemarkung Eversten
OL-S 5	1 Blutbuche	Huntestraße 7 – 11, Flurstück 3581/896, Flur 7, Gemarkung Olden- burg
OL-S 6	1 Findling	Auguststraße 93, Flurstück 4369/321, Flur 5, Gemarkung Olden- burg
OL-S 8	1 Eibe	Hoyersgang 7, Flurstück 1660/92, Flur 3, Gemarkung Eversten

OL-S 12	1 Eiche	Gertrudenkirchhof, Flurstück 2688/80, Flur 4, Gemarkung Oldenburg
OL-S 13	1 Pyramideneiche	Gertrudenkirchhof, Flurstück 2688/80, Flur 4, Gemarkung Oldenburg
OL-S 14	1 Vogtlandfichte	Gertrudenkirchhof, Flurstück 2688/80, Flur 4, Gemarkung Oldenburg
OL-S 15	4 Eichen	Straßenraum vor dem Grundstück Ammergastr. 145, Flurstück 2508/28, Flur 22, Gemarkung Oldenburg
OL-S 20	1 Eiche	Bremer Straße 42 (Osternburger Markt- platz), Flurstück 1263/90, Flur 1, Gemarkung Osternburg
OL-S 21	1 Kastanie	Blumenstraße 3, Flurstück 3473/230, Flur 5, Gemarkung Oldenburg
OL-S 23	2 Eichen	Bismarckstraße 33, Flurstück 4901/66, Flur 7, Gemarkung Oldenburg
OL-S 24	3 Eichen	Ecke Rehweg/Grotepool, Grünanlagen, Flurstücke 635/102 (Nikolauseiche), 632/102 (Altburgeiche) und 269/ (Ingeborgeiche), Flur 14, Gemarkung Eversten
OL-S 26	1 Eiche 1 Rotbuche	Lindenallee 10, Flurstück 843/137, Flur 6, Gemarkung Oldenburg
OL-S 27	1 Kastanie	Stedinger Straße 78, Flurstück 1678/42, Flur 2, Gemarkung Osternburg

- (3) Die Naturdenkmale sind in Karten im Maßstab 1 : 1 000 (Anlagen 1 – 12) zeichnerisch bestimmt. Die Karten werden bei der Stadt Oldenburg (Oldb), Bauverwaltungsamt, Kanalstraße 15, Oldenburg, verwahrt und können dort während der Dienststunden von jedermann kostenlos eingesehen werden. Sie sind Bestandteil dieser Verordnung.
- (4) Der Geltungsbereich dieser Verordnung umfaßt auch den Traufbereich der Baumkronen.

§ 2

Verbote

- (1) Alle Handlungen, die die Naturdenkmale oder ihre geschützte Umgebung zerstören, beschädigen oder verändern, sind gemäß § 27 Abs. 2 NNatG verboten.
- (2) Im Traufbereich der als Naturdenkmale geschützten Bäume sind alle Handlungen verboten, die das Wurzelwerk schädigen und damit das Wachstum der Bäume beeinträchtigen können, insbesondere
 - a) die Bodenoberfläche zu verdichten oder mit einer wasserundurchlässigen Decke zu befestigen,
 - b) Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen vorzunehmen,
 - c) Gebäude aller Art, auch ohne Fundamente, zu errichten,
 - d) das Ausbringen von Streusalzen, soweit der Traufbereich nicht zur befestigten Straßenfläche gehört,
 - e) der Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel zur Unkrautbeseitigung und
 - f) das Lagern oder Anschütten von Salzen, Ölen, Säuren oder Laugen.

Bisher zulässige Nutzungen im Traufbereich bleiben hiervon unberührt.

§ 3

Duldung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

- (1) Die Grundeigentümer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, nach rechtzeitiger Ankündigung folgende Maßnahmen zur Pflege oder zur Entwicklung der Naturdenkmale durch die Stadt Oldenburg (Oldb) als untere Naturschutzbehörde zu dulden:
 - a) das Auslichten der Baumkronen (Rückschnitt) bei Wachstumsstörungen oder bei Gefahr der Abgängigkeit,
 - b) das Entfernen absterbender oder toter Äste,
 - c) baumchirurgische Eingriffe im Stammbereich bei Rinden- oder Baumholzschäden,
 - d) die Öffnung des Wurzelraumes der Bäume bei Bodenverdichtungen oder zum Zwecke der Wurzelbehandlung,
 - e) die Freistellung der Bäume bei übergreifendem Einwachsen benachbarter Bäume.
- (2) Den Grundeigentümern oder Nutzungsberechtigten kann auf Antrag gestattet werden, selbst für Maßnahmen nach Absatz 1 zu sorgen.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt gemäß § 64 NNatG, wer, ohne daß eine Ausnahme zugelassen oder eine Befreiung erteilt wurde, vorsätzlich oder fahrlässig
 - a) den Verboten des § 2 Abs. 2 zuwiderhandelt,
 - b) entgegen § 27 Abs. 2 NNatG Handlungen vornimmt, die die Naturdenkmale oder ihre geschützte Umgebung zerstören, beschädigen oder verändern.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 65 NNatG im Falle des Abs. 1 Buchstabe a) mit einer Geldbuße bis zu 10 000,-- DM, im Falle des Abs. 1 Buchstabe b) mit einer Geldbuße bis zu 50 000,-- DM geahndet werden.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten folgende Anordnungen und Verordnungen außer Kraft:
 1. Anordnung des Ministers des Innern vom 08.06.1933,
 2. Anordnung des Ministers des Innern vom 19.12.1934,
 3. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 25.11.1936 (Oldenburgische Staatszeitung vom 02.12.1936)
 4. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 27.01.1939 (Oldenburgische Staatszeitung vom 09.02.1939),
 5. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 29.09.1939 (Oldenburgische Staatszeitung vom 04.10.1939),
 6. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 13.03.1943 (Oldenburgische Staatszeitung vom 24.03.1943),
 7. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 25.06.1948 (Oldenburgische Staatszeitung vom 13.08.1948),
 8. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 16.06.1954 (Oldenburgische Staatszeitung vom 23.07.1954),
 9. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 04.05.1955 (Oldenburgische Staatszeitung vom 27.05.1955),
 10. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 03.04.1956 (Oldenburgische Staatszeitung vom 20.04.1956),
 11. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 04.10.1956 (Oldenburgische Staatszeitung vom 19.10.1956),
 12. Verordnung der Stadt Oldenburg vom 04.11.1980 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems vom 05.12.1980).

(3) Die aufgrund der in Abs. 2 aufgeführten Anordnungen und Verordnungen erfolgten Eintragungen im Naturdenkmalbuch der Stadt Oldenburg werden hiermit gelöscht.

Oldenburg (Oldb), 15.03.1983

Stadt Oldenburg (Oldb)

Wandscher
Oberstadtdirektor

Die Bezirksregierung Weser-Ems – Obere Naturschutzbehörde – hat der Verordnung gemäß § 30 Abs. 7 Niedersächsisches Naturschutzgesetz mit Verfügung vom 23.04.1983 zugestimmt.